

Praktikumsbericht Dana Schmitt (30.05.2022 – 22.07.2022)



Ich heiße Dana Schmitt, bin 22 Jahre alt, komme aus Duisburg und studiere derzeit im sechsten Semester Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Mein achtwchiges Pflichtpraktikum durfte ich im Berliner Abgeordnetenbro der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas absolvieren.

Da Bärbel seit Oktober 2021 die Präsidentin des Deutschen Bundestages ist, haben sich dementsprechend auch die Aufgaben im Abgeordnetenbro verändert. So nimmt Bärbel nicht mehr als Mitglied an Ausschuss- oder AG-Sitzungen teil, empfängt jedoch viele Gäste und hat eine Vielzahl an repräsentativen Aufgaben zu erledigen. Dementsprechend konnte ich sie zu mehreren Terminen begleiten, zum Beispiel zur Wiedererffnung der instandgesetzten kinetischen Skulptur „Auf und ab und unterwegs“ im Jakob-Kaiser-Haus, einem Gebäude des Bundestages. Eine weitere Besonderheit, die ein Praktikum im Abgeordnetenbro der Bundestagspräsidentin mit sich bringt ist, dass unser Bro als einziges Abgeordnetenbro im Reichstag liegt und ich somit Räume sehen konnte, die anderen Praktikantinnen und Praktikanten sonst vorenthalten bleiben. Dadurch konnte ich zudem auch den regen Betrieb in Sitzungswochen beobachten und von der Prsidentialebene in den Plenarsaal blicken.

An meinem ersten Tag hat mich Stephanie, die wissenschaftliche Mitarbeiterin von Bärbel, an der Pforte abgeholt und mich in die grundlegendsten Dinge eingewiesen. Am darauffolgenden Tag habe ich auch den Büroleiter, Phillip, kennengelernt. Beide haben mich in meinen Aufgaben immens unterschützt und es mir ermöglicht, an Plenarsitzungen und auch an Ausschusssitzungen teilzunehmen. In meiner ersten Woche war die Haushaltswoche, wodurch ich am Mittwoch die Rede unseres Bundeskanzlers Olaf Scholz live von der Tribüne des Plenarsaals aus mitverfolgen konnte. Ebenso saß ich bei den insgesamt drei Sitzungswochen, die in meine Praktikumszeit gefallen sind, im Publikum ein paar Reihen hinter wichtigen Gäste wie dem ukrainischen Parlamentspräsidenten Ruslan Stefantschuk oder der Botschafterin Finnlands Anne Sipiläinen. Besondere Highlights in meiner Zeit hier waren die unterschiedlichen Sommerfeste, bei denen ich unter anderem Fotos mit unserem Bundeskanzler Olaf Scholz und weiteren Ministern und Ministerinnen machen konnte.

Zu meinen Hauptaufgaben gehörten die Erstellung von Social Media Post für Facebook und Instagram und die Beantwortung von Bürgeranfragen. Neben der Arbeit habe ich auch am Praktikantenprogramm der SPD teilgenommen, wobei anzumerken ist, dass ausschließlich die SPD ein so umfangreiches Programm anbietet. Durch das Programm konnte ich sowohl das Kanzleramt als auch den Deutschen Bundesrat besuchen und an Gesprächsrunden mit verschiedenen SPD Politikerinnen und Politikern, wie zum Beispiel unsererer Entwicklungsministerin Svenja Schulze teilnehmen. Zudem ermöglichte das Programm den Kontakt zu anderen Praktikantinnen und Praktikanten, wodurch sich auch neue Freundschaften gebildet haben.

Meine acht Wochen im Bundestag vergingen wie im Flug und ich bin traurig darüber, dass diese spannende und lehrreiche Zeit schon vorbei ist. Ich habe während meines Praktikums viele interessante Dinge erlebt und konnte das politische Geschehen nun auch aus einer anderen Perspektive betrachten, wodurch ich ein anderes Verständnis sowohl von der Arbeit der Abgeordneten als auch deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erlangt habe. Ich möchte mich zuletzt noch herzlich bei Bärbel, Phillip und Stephanie, sowie dem Präsidialbüro dafür bedanken, dass sie mich alle so warmherzig aufgenommen und unterstützt haben. Ich kann mich wirklich glücklich schätzen, dass ich in einem so tollen Büro gelandet bin.